

Kummerkasten



Wir lösen Ihre PC-Probleme. Auf www.pctipp.ch/helpdesk finden Sie alle von uns beantworteten Fragen. Die Auswahl des Monats.

WINDOWS 98 SE

ScanDisk jedes Mal bei Windows-Start

Problem: Ich fahre meinen PC mit Windows 98 SE immer ordentlich herunter, aber trotzdem kommt jedes Mal, wenn ich den PC aufstarte, zuerst das lästige ScanDisk. Wie kann ich das verhindern?

Lösung: Windows 98 SE benötigt eine gewisse Zeit, um die Daten aus dem Cache (Zwischenspeicher) auf der Festplatte abzuspeichern. Bei den heute üblichen schnellen Prozessoren ab 1 GHz kann es vorkommen, dass der Prozessor zu schnell arbeitet, so dass die Daten nicht mehr korrekt abgespeichert werden. Daten können verloren gehen. Deshalb startet beim nächsten Hochfahren ScanDisk.

Es empfiehlt sich, das Herunterfahren etwas zu verzögern. Gehen Sie dazu folgendermassen vor:

Klicken Sie auf START/AUSFÜHREN, geben Sie `regedit` ein und drücken Sie `Enter`. Nun startet der Registry-Editor, in dem Sie bitte grösste Vorsicht walten lassen. In der Registry klicken Sie sich bis zu diesem Zweig durch und klicken ihn an, damit Sie in der

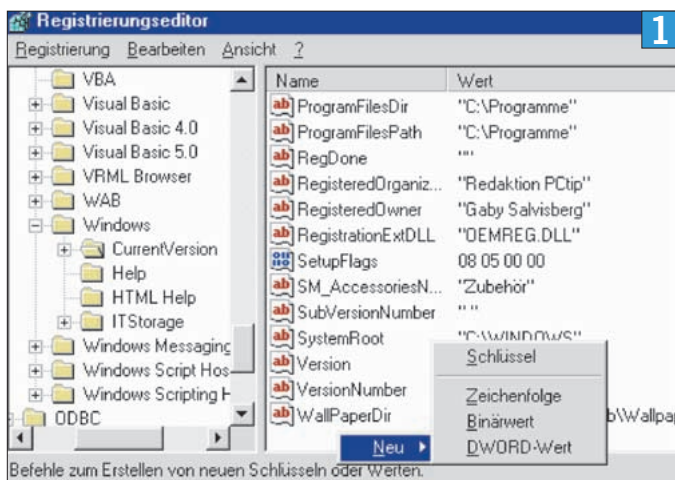
rechten Fensterhälfte seine Einträge sehen können:

`HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion`

Suchen Sie nach dem Eintrag «CacheWriteDelay» und ändern Sie den Wert auf 2000 (entspricht 2 Sekunden). Wollen Sie eine längere Verzögerung erreichen, geben Sie 3000 als Wert ein (3 Sekunden) oder 4000 (4 Sekunden) etc. Im Allgemeinen sollte der Wert 2000 ausreichen, um Windows zu erlauben, die Daten aus dem Cache abzuspeichern.

Hinweis: Ist kein Eintrag mit dieser Bezeichnung vorhanden, legen Sie ihn einfach an. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im angewählten Ordner, wählen Sie **NEU** und dann die Option «DWORD-Wert», **Screen 1**.

Im Feld «Neuer Wert#1» schreiben Sie: «CacheWriteDelay» (ohne Anführungszeichen). Doppelklicken Sie den neuen Eintrag, wählen Sie die Option «Dezimal», tippen 2000 ein und drücken `Enter`. Nun ist der Eintrag vorhanden, **Screen 2**. Nach dem nächsten PC-Start sollte Windows korrekt herunterfahren und ohne ScanDisk aufstarten. (ak)



So erstellen Sie einen neuen Eintrag in der Registry



Der fertige Registry-Eintrag sieht so aus, hier am Beispiel von 2 Sekunden (2000 Millisekunden)

WINDOWS XP

Kennwort für geplante Tasks

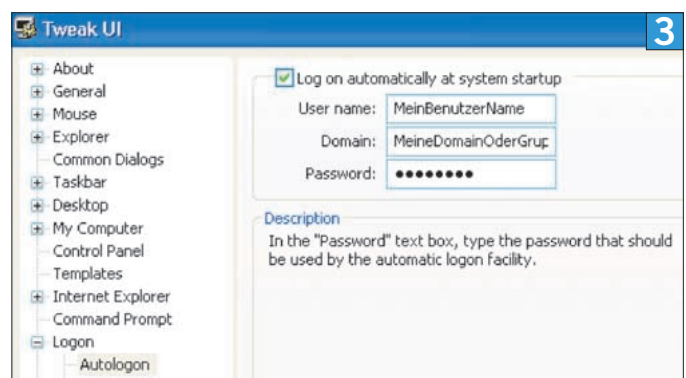
Problem: Von Windows 98 her war ich es gewohnt, verschiedene Tasks (ScanDisk, Defrag etc.) über den Taskplaner abzuwickeln. Windows XP verlangt bei der Einrichtung solcher Tasks ein Kennwort. Kann ich das irgendwie umgehen oder muss ich mich bei Windows immer mit einem Kennwort anmelden, um die geplanten Tasks ausführen zu können?

Lösung: Die zwingende Einrichtung von Kennwörtern für geplante Tasks erscheint vielleicht etwas unsinnig, vor allem, wenn der PC nicht von mehreren Anwendern genutzt wird. Dies lässt sich nicht abschalten, aber umgehen: Sie vergeben ein Anmeldekennwort, das Sie für die geplanten Tasks brauchen.

Das Anmeldekennwort erstellen Sie, indem Sie die SYSTEMSTEUERUNG aufrufen, BENUTZERKONTEN anklicken, Ihr Konto auswählen und dann auf KENNWORT ERSTELLEN klicken.

Wenn Sie nun nicht bei jedem Windows-Start das Anmeldekennwort eintippen wollen, installieren Sie die Software Tweak UI, die ein Teil der Microsoft PowerToys ist (zu finden unter www.pctipp.ch, **WEB-CODE 19805**). Starten Sie Tweak UI und tragen Sie unter LOGON/AUTOLOGON Ihren Benutzernamen und das Anmeldekennwort ein, **Screen 3**.

Dasselbe Kennwort geben Sie bei den geplanten Tasks an, damit diese ausgeführt werden. (ak)



Mit den hier einzugebenden Benutzerdaten wird Windows nun bei jedem Start automatisch einloggen

OUTLOOK EXPRESS

Identitätswechsel schlägt fehl

Problem: Beim Versuch, in Outlook Express die Identität zu wechseln, schliesst sich die alte Identität, ohne dass sich die gewählte öffnet. Bei einem erneuten Versuch, Outlook Express zu starten, öffnet sich das Programm gar nicht mehr. Es hilft dann nur noch ein kompletter Neustart des Systems.

Lösung: Sie haben vermutlich das Service Pack 1 für den Internet Explorer 6 installiert. Installieren Sie zusätzlich via Windows-Update den kumulativen Patch mit der Kennung Q330994 für Outlook Express. Damit sollte Ihr Problem behoben sein.

Weitere Informationen zum Patch finden Sie in der Microsoft Knowledge Base im Artikel 330994 und unter «Infos zum kumulativen Patch für Outlook Express, April 2003».

① <http://windowsupdate.microsoft.com/>

② <http://support.microsoft.com/?kbid=330994>

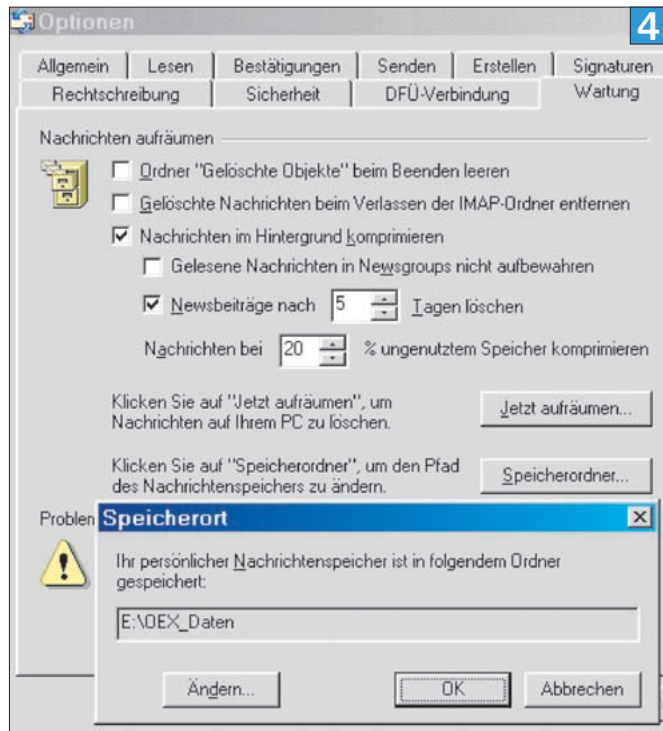
③ <http://abentoerland.de/q330994.htm>

ACCESS

Startoptionen einer Datenbank umgehen

Problem: Ich habe in einer Access-Datenbank ein Autoexec-Makro gebastelt, das als Erstes das Datenbankfenster minimieren soll. Dummerweise schrieb ich statt «minimieren» «schliessen». Die Datenbank wird vom Makro, kaum offen, gleich wieder geschlossen. Gibt es eine Möglichkeit, das Makro zu umgehen?

Lösung: So sollten Sie wieder aus der Bredouille heraus- und in die Datenbank hineinkommen: Halten Sie beim Öffnen der Datenbank die Shift-Taste gedrückt, dann werden alle Startoptionen (auch Autoexec-Makros) umgangen, also nicht ausgeführt. (ak)



So finden Sie heraus, wo Outlook Express Ihre Maildaten ablegt

OUTLOOK EXPRESS

E-Mails werden ständig heruntergeladen

Problem: Beim Aufstarten meines Mailprogramms (Outlook Express) bekomme ich die Nachricht, es seien neun E-Mails angekommen, eine davon über 22 MB gross! Ich lud die Mails herunter, aber nach dem nächsten Aufstarten ging das Ganze wieder von vorne los: Ich bekomme die gleichen E-Mails immer wieder und werde sie einfach nicht los.

Lösung: Melden Sie sich über das Webinterface Ihres Mailanbieters an und löschen Sie die nicht erwünschten bzw. bereits geladenen E-Mails aus Ihrem Postfach. Löschen Sie anschliessend die Datei Pop3uidl.dbx aus dem Speicherverzeichnis von Outlook Express. Standardmässig liegt dieses in einem Unterordner von «C:\Dokumente und Einstellungen\Ihr Name\»; den genauen Fundort machen Sie in Outlook Express via EXTRAS/OPTIONEN/WARTUNG und den Klick auf SPEICHERORDNER ausfindig, [Screen 4](#).

Anschliessend können Sie Outlook Express starten und wie gewohnt damit arbeiten. Die Informationen darüber, welche E-Mails bereits heruntergeladen wurden bzw. nach dem Herunterladen auf dem Server verbleiben sollen, werden in einer neu erstellten Datei Pop3uidl.dbx gespeichert. (mc)

PARTITIONIEREN

Fdisk zeigt falsche Festplattengrössen

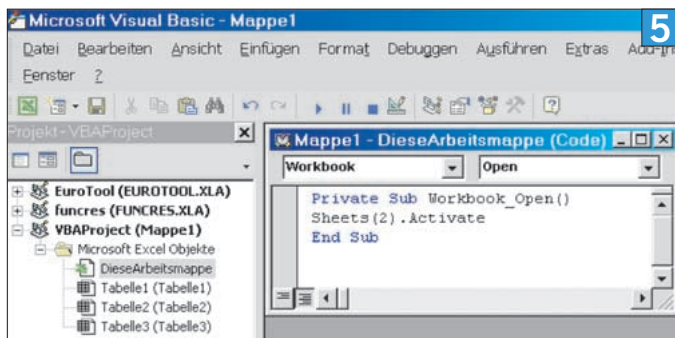
Problem: Ich habe eine Festplatte mit einer Grösse von 73 GB. Wenn ich sie mit dem Hilfs-Programm Fdisk partitionieren will, zeigt das Programm nur 5 GB an. Was ist da los?

Lösung: Wahrscheinlich haben Sie Fdisk unter Windows 95 OSR2, 98, 98 SE oder Me benutzt. Diese Fdisk-Versionen beschränken die Festplattengrösse auf 68 GB. Bei grösseren Laufwerken zeigt Fdisk nur die Differenz zwischen der tatsächlichen Grösse und den maximal darstellbaren 68 GB an. Damit dies aufhört, müssen Sie Fdisk Manieren beibringen.

Unter Windows 95/98 installieren Sie den entsprechenden Patch von Microsoft [1](#). Alternativ können Sie die Datei auch beim PC-tipp herunterladen ([WEBCODE 17849](#)); achten Sie einfach auf die richtige Sprachversion.

Wollen Sie den Patch nicht aufspielen oder benutzen Sie Windows Me, dann geben Sie unter Fdisk die gewünschte Partitionsgrösse nicht in MB, sondern in Prozent an. Ein Beispiel: Wollen Sie auf Ihrer 73-GB-Festplatte eine Partition von 20 GB einrichten, so geben Sie den Wert «27 %» an (weil: $20 : 73 = 0.274$). (chb)

[1 http://support.microsoft.com/?kbid=263044](http://support.microsoft.com/?kbid=263044)



Das Mini-Makro öffnet die Datei stets mit Blatt 2

EXCEL

Immer mit dem gleichen Blatt starten

Problem: Ich habe eine Excel-Datei mit 4 Tabellenblättern und hätte gerne, dass beim Aufstarten der Datei immer zuerst das Blatt 2 angezeigt wird. Im Moment erscheint immer jenes Blatt, auf dem ich war, als ich zuletzt gespeichert habe.

Lösung: Sie können ein winziges Makro schreiben, das beim Öffnen der Datei automatisch das gewünschte Tabellenblatt aufruft. Öffnen Sie die entsprechende Arbeitsmappe und dort den Visual Basic Editor, via EXTRAS/MAKRO/VISUAL BASIC EDITOR. Klicken Sie im Projekt-Explorer auf «DieseArbeitsmappe», um das Code-Fenster anzuzeigen – manchmal ist hierfür statt eines einfachen Klicks ein Doppelklick erforderlich. Im Code-Fenster wählen Sie im linken Ausklappenmenü «Workbook». Nun erscheint im rechten Menü «Open» und im Fenster das Gerüst für das Makro. Schreiben Sie folgende Zeile in die Mitte des Makro-Gerüsts: «Sheets(2).Activate», **Screen 5**.

Schliessen Sie den Visual Basic Editor (via DATEI/SCHLIESSEN UND ZURÜCK ZU EXCEL) und speichern Sie die Datei. Bei jedem Öffnen der Datei wird in Zukunft automatisch das Blatt 2 aktiviert. (mo)

BILDSCHIRM

Verfärbungen auf dem Monitor

Problem: Von rechts unten nach links oben trübt ein Gelbstich die schöne Farbwelt meines Monitors. Entmagnetisieren und ein Treiber-Update des Monitors haben nichts genutzt. Ab und zu, aber wirklich nur ganz selten, fängt er an zu flackern und ich bekomme meine Farben für eine Minute zurück. Ich kann zwar noch alles lesen, aber wenn man meint, das Bild sei schwarz, ist es in Wirklichkeit blau. Woran kann das liegen?

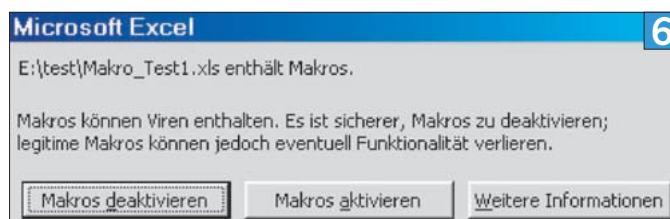
Lösung: Gemäss Ihrer Beschreibung gehen wir von einem Röhrenmonitor aus. Eventuell befindet sich eine sehr starke Magnetquelle gleich neben der Bildröhre, zum Beispiel eine Tischlampe mit Transformator (Halogen). Da die Verfärbung allerdings ab und zu wieder verschwindet, kann es sich auch um einen Wackelkontakt (z.B. durch Kabelbruch) im Gerät, im Kabel oder im Stecker handeln. Möglich ist auch, dass sich die Lebensdauer Ihres Monitors langsam, aber sicher dem Ende zuneigt. (mhu)

EXCEL

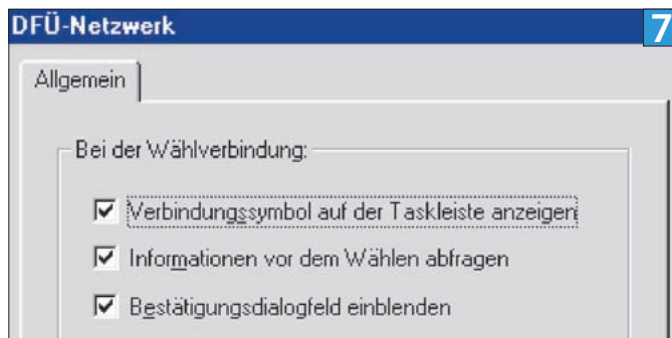
Lästige Sicherheitsabfrage

Problem: Beim Öffnen einer von mir entwickelten Datei fragt mich Excel, ob ich Makros aktivieren möchte. Die Datei enthält keine Makros mehr, diese wurden beim Entwickeln zwar verwendet, aber dann wieder gelöscht. Wie kann die Abfrage unterbunden werden?

Lösung: Vermutlich wurden zwar die Makros gelöscht, nicht aber die Module. Diese Module können Sie sich als Container für Makros vorstellen. Solange noch solche Container vorhanden sind, denkt Excel, es würden sich noch Makros in der Mappe befinden, und meldet dementsprechend die erwähnte Sicherheitsabfrage, **Screen 6**, beim Start der Datei. Kontrollieren Sie im Visual-Basic-Editor (EXTRAS/MAKRO), ob noch Module vorhanden sind, und löschen Sie diese. (mo)



Wenn diese Warnung erscheint, muss nicht zwingend wirklich ein Makro in der Datei stecken



Mit dem gesetzten Häkchen sind Sie über den Verbindungsstatus im Bilde

WINDOWS 98

Anzeigen des Verbindungsstatus

Problem: Die kleinen hell- und dunkelgrünen Kästchen in der Taskleiste zur Statuserkennung (SENDEN/EMPfangEN) sind plötzlich weg. Wie kriege ich diese wieder unten rechts in die Leiste? Ich benutze Windows 98.

Lösung: Öffnen Sie den Arbeitsplatz und doppelklicken Sie auf das Icon DFÜ-NETZWERK. Markieren Sie die gewünschte Verbindung und klicken Sie dann im Menü VERBINDUNGEN auf EINSTELLUNGEN. Aktivieren Sie im folgenden Fenster die Option «Verbindungssymbol auf der Taskleiste anzeigen», **Screen 7**. Das Symbol sollte dann bei bestehender Verbindung sofort sichtbar werden. (mc)

SPYWARE

eAnthology vom System entfernen

Problem: Ich arbeite mit Windows 2000. Bei mir hat sich übers Internet plötzlich der mir unbekannte Virenschanner eAnthology eingenistet. Dieser poppt während des Arbeitens mit Word auf und fordert mich auf, die Software gebührenpflichtig zu registrieren. Ich möchte das Programm weder benutzen noch registrieren, da ich schon über den McAfee-Virenschanner verfüge. Beim Virentesten von Dateien über die rechte Maustaste funkt mir eAnthology ebenfalls dazwischen. Ich versuche, das Programm zu löschen. eAnthology lässt sich aber via SYSTEMSTEUERUNG/SOFTWARE nicht deinstallieren.

Lösung: eAnthology gilt als Spyware und wird unter anderem mit iMesh mitgeliefert. Bekannte Spyware-Scanner wie Ad-aware sollten es eigentlich entdecken und deinstallieren können. Es geht auch manuell: Starten Sie den eAnthology Manager, er sollte unter START/PROGRAMME/EANTHOLOGY/EANTHOLOGY MANAGER zu finden sein. Klicken Sie nun auf das STOP-Symbol, stellen Sie danach alle Dienste auf «off» und übernehmen Sie die Einstellungen mit APPLY. Nun den Taskmanager mit Ctrl+Alt+Delete aufrufen und nach defscangui.exe suchen. Beenden Sie diesen Task. Sollten Sie ihn nicht finden, ist er bereits beendet. Nun sollte es möglich sein, eAnthology über die Systemsteuerung zu deinstallieren. Vergessen Sie nicht, den eAnthology-Download-Receiver zu entfernen. Starten Sie dann den Computer neu und löschen Sie unter START/PROGRAMME mit einem Rechtsklick den Ordner «eAnthology». (ba)

www.lavasoftusa.com

KONTAKT-INFO

Wir lösen Ihre Probleme

Wenn Sie sich mit einem Problem an unseren Kummerkasten wenden, beachten Sie bitte: Je mehr Informationen Sie uns geben, desto besser können wir Ihnen helfen.

Unbedingt anzugeben sind:

- Versions-Nummer des Betriebssystems und der betroffenen Programme
- Hardware-Konfiguration

Teilen Sie uns Ihr Problem mit auf www.pctipp.ch/helpdesk.

Wir behalten uns vor, Ihre ggf. gekürzte Anfrage mit Antwort zu veröffentlichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Frage in nützlicher Frist beantworten können. Ein Recht auf Antwort besteht nicht.

WORD

Einzug für Aufzählung

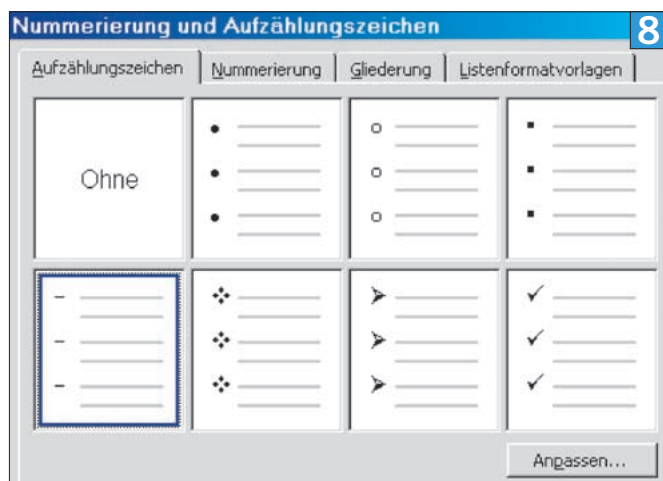
Problem: Wenn ich das Aufzählungszeichen «-» verwende, einen Text schreibe und die Zeile mit **Enter** abschliesse, wird der Einzug automatisch auf 0,63 cm gelegt und die Tabstopp-Position auf 1,27 cm. Wie kann ich dies manuell beeinflussen? Der Abstand zwischen linkem Rand und Text sollte immer 2 Leerschläge betragen.

Lösung: Mit Leerschlägen können Sie in Word bei einer Aufzählung nicht arbeiten. Es muss immer ein Tabulatorabstand sein, zum Beispiel in Zentimetern und Millimetern. Sie können für den Tabulator einen Abstand wählen, der ungefähr zwei Leerschlägen entspricht. Wenn Sie die automatische Aufzählung mit den von Ihnen gewünschten Abständen aktivieren wollen, gehen Sie folgendermassen vor: Gehen Sie in

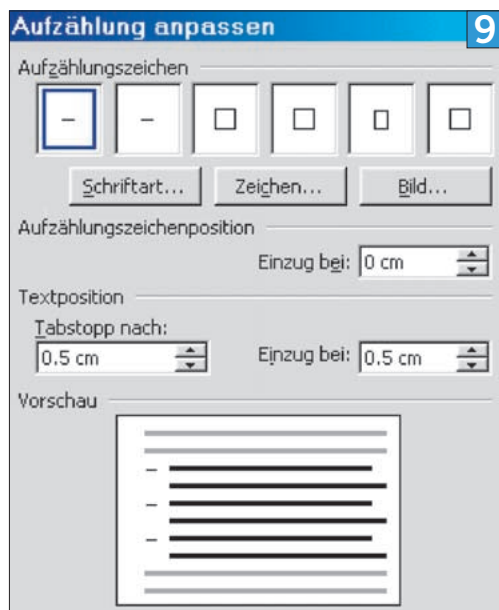
Word zum Menü **FORMAT/NUMMERIERUNG UND AUFGÄHLSZEICHEN**. Wählen Sie die Aufzählungsart mit dem Bindestrich und klicken Sie rechts unten auf den Knopf **ANPASSEN**, **Screen 8**. Sollte das gewünschte Aufzählungszeichen fehlen, passen Sie eines der anderen Aufzählungszeichen an und tauschen das dortige Symbol gegen den Bindestrich aus.

Dann gelangen Sie zu einem Einstellungsfenster, **Screen 9**. Darin können Sie den Einzug für die Zeichenposition von 0,63 auf 0,5 oder weniger verringern (z.B. 0) und den Tabstopp und Einzug für die Textposition von 1,27 ebenfalls auf einen anderen Wert setzen, z.B. auf 0,5.

Bestätigen Sie die Änderungen mit **OK**. Die Einstellung wird nun aktiviert und ist auch in jedem neuen Dokument, das Sie in Zukunft erstellen, wirksam, bis Sie sie wieder ändern. (rgl) ▶



Via **ANPASSEN** lässt sich auch das Aufzählungssymbol ändern



Mit diesen Optionen steuern Sie das Aussehen von Aufzählungen

ANZEIGE

Swisscom Mobile Tipps & Tricks

Tipps rund um SMS

Pro Tag werden rund sieben Millionen SMS über das Netz von Swisscom Mobile verschickt. Die Kurznachrichten gelten als spontanes und preiswertes Medium. Die SMS-Grundfunktionen sind schnell erlernt – aber auch für Fortgeschrittene gibt es immer wieder Neues zu entdecken.

1. Nummer der SMS-Zentrale speichern

Damit Ihre Textnachrichten den Weg zum Empfänger finden, muss die Nummer der SMS-Zentrale (+41 79 499 90 00) auf dem Handy gespeichert sein. Wo genau, hängt von Ihrem Telefon ab. Die Bedienungsanleitung hilft weiter, falls Sie die Nummer versehentlich gelöscht haben.

2. SMS regelmässig löschen

Sie bekommen keine SMS mehr? Das heisst noch lange nicht, dass niemand an Sie denkt. Wahrscheinlich ist einfach Ihr Speicher für eingehende SMS voll. Löschen Sie SMS regelmässig aus dem Nachrichteneingang. Die meisten Geräte verfügen über ein Archiv. Darin können SMS auch länger aufbewahrt werden, ohne den Eingangsspeicher zu belasten.

3. SMS an Fax senden

Sie können SMS auch an ein Faxgerät schicken. Das ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn Sie die Handy-Nummer des Adressaten nicht kennen. Geben Sie einfach *FAX# vor Ihren Text ein und senden Sie das SMS an die gewünschte Faxnummer. Am besten speichern Sie die Kombination *FAX# gleich als Textvorlage ab, dann müssen Sie sie nicht auswendig lernen. Die Kosten fürs Faxen betragen jeweils 20 Rappen.

4. SMS an E-Mail senden

Sie können Ihr SMS auch an eine E-Mail-Adresse schicken. Das geht so: E-Mail-Adresse, Abstand, dann Ihren Text. Das SMS senden Sie anschliessend an die Nummer 555 (Beispiel: petra.muster@testmail.ch sali petra, wie geht es dir?...). Speichern Sie die wichtigsten E-Mail-Adressen gleich im Adressbuch Ihres Geräts, dann haben Sie unterwegs alles griffbereit. Hilfe dazu finden Sie ebenfalls in der Bedienungsanleitung. Übrigens: Auch in diesem Fall werden nur 20 Rappen je Nachricht verrechnet.

:-) Lachendes Gesicht (das ist lustig gemeint)	:-(Trauriges Gesicht (darüber bin ich traurig)	;-) Augenzwinkern (nicht ganz ernst nehmen)	:-O Erstaunen, Erschrecken	:-D Lautes Lachen
:-P Zunge rausstrecken	:-X Kuss geben	:-I Grimmiges Gesicht (darüber kann ich nicht lachen)	:-/ Skeptisches Gesicht (damit bin ich nicht einverstanden)	:'-(Weinendes Gesicht

Diese «Emoticons» verleihen Ihren SMS eine Prise Gefühl

5. SMS vom PC verschicken

Ihr Daumen wird es Ihnen danken: Besitzen Sie einen PC mit Internetanschluss, können Sie SMS bequem am Computer schreiben und versenden. Dazu brauchen Sie drei Dinge: ein NATEL®-Abo von Swisscom Mobile, das Programm Microsoft Outlook und die Desktop-SMS-Software von Swisscom Mobile. Die Antwort des Empfängers erreicht Sie wahlweise auf Ihrem E-Mail-Konto oder auf dem Handy. Der Versand via «Desktop SMS» kostet 20 Rappen je Nachricht. Die Software steht unter www.swisscom-mobile.ch/desktopsms zur Verfügung.

Neugierig, was Ihnen SMS sonst noch bietet? Hier finden Sie mehr: www.swisscom-mobile.ch/sms

Dies ist eine Kundeninformation von Swisscom Mobile.
www.swisscom-mobile.ch

OUTLOOK

Bei Ausdruck Namen ändern

Problem: Als ich Outlook 2002 auf meinem Rechner installierte und mein Mailkonto einrichtete, habe ich einen Absendernamen eingetragen. Dieser erscheint seitdem auf jedem Ausdruck im Memoformat. Ich möchte ihn ändern.

Lösung: Der Name auf dem Ausdruck ist jener, der im Standardmailkonto eingetragen ist. Ändern Sie ihn im Standardmailkonto oder machen Sie

ein anderes Konto zum Standardmailkonto, dann wird der Name auch im Ausdruck geändert.

Wenn Sie EXTRAS/E-MAIL-KONTEN (Outlook 2000: EXTRAS/KONTEN) aufrufen, werden die vorhandenen Konten aufgelistet, dort können Sie über den Knopf ALS STANDARD FESTL. (Outlook 2000: ALS STANDARD) ein beliebiges Konto zum Standard machen bzw. über den Knopf ÄNDERN (Outlook 2000: EIGENSCHAFTEN) den Namen ändern, **Screen 10**. Damit die Änderung wirksam wird, müssen Sie Outlook neu starten. (rgl)

HARDWARE

CPU-Kühler austauschen

Problem: Ich möchte gerne meinen CPU-Kühler austauschen, weiss aber nicht genau, wie das geht. Ist es erforderlich, das Mainboard vorher auszubauen oder kann man den Kühler einfach abziehen? Der aktuelle Kühler ist mit zwei Spannungsbögen befestigt. Kann ich ihn einfach rausziehen?

Lösung: Der CPU-Kühler eines Computers kann in der Regel ausgetauscht werden, ohne dass Sie ande-

re Komponenten des Computers entfernen müssen. Da dieser Kühler jedoch auf dem wichtigsten und empfindlichsten Bauteil des Computers sitzt, ist beim Ein- und Ausbau höchste Vorsicht erforderlich. Ein ausgebautes Mainboard erleichtert den Vorgang natürlich, ist jedoch meistens nicht nötig.

Lösen Sie zuerst den Stecker am Mainboard, der den Kühler mit Strom versorgt. Nun nehmen Sie einen kleinen Schraubenzieher, stecken ihn in den kleinen Schlitz in der Mitte der Kühlerklammer und lösen die Klammer vorsichtig. Informieren Sie sich vorgängig, bevor Sie Hand anlegen. Tom's Hardware Guide ¹, TweakPC ² und das CPU+Mainboard FAQ ³ beschreiben, was es dabei zu beachten gilt. Achten Sie unbedingt auch auf die richtige Verwendung der Wärmeleitpaste; unerfahrene Benutzer nehmen meist zu viel. (mb)

- ¹ www.tomshardware.de/praxis/20020913/pc-eigenbau2-07.html
- ² www.tweakpc.de/cooling/anleitungen/montage.htm
- ³ www.dch-faq.de/kap12.html#12.3

Passen Sie den Inhalt des Feldes «Ihr Name:» Ihren Wünschen an

B1 =WENN(LÄNGE(A1)>8;"mehr als 8 Zeichen!";WENN(LÄNGE(A1)>0;"OK";""))						
A	B	C	D	E	F	G
1	123456789	mehr als 8 Zeichen!				
2	123	OK				
3						
4	1234568987	mehr als 8 Zeichen!				
5	654987546	mehr als 8 Zeichen!				
6	1234	OK				
7	12345	OK				

Für Berechnungen anhand der Feldlänge hat Excel eine eigene Funktion parat

EXCEL

Zeichenlänge eines Wertes ermitteln

Problem: Ich brauche ein Makro oder eine Funktion, um z. B. in Spalte B zu überprüfen, ob ein Wert eine maximale Feldlänge (z. B. von 8 Zeichen) überschreitet.

Lösung: Es gibt die Funktion LÄNGE, die Sie dafür verwenden können. In folgender Zusammenstellung der Funktion wird überprüft, ob in der Nebenzelle mehr als 8 Zeichen eingetragen sind. Ist dies der Fall, erscheint eine entsprechende Meldung, **Screen 11**.

Bei weniger als 8 oder genau 8 Zeichen wird die Meldung «OK» lauten. Bei keinem Zeichen in der überprüften Zelle erscheint keine Meldung. (mo)

WINDOWS-ORGANIZER

Wie synchronisiert ActiveSync?

Problem: Ich hatte früher einen Palm, bei dem man bei der Synchronisation auch die Funktion wählen konnte, der Handheld solle den Desktop überschreiben oder umgekehrt. Ist das bei ActiveSync auch möglich?

Lösung: Die Software ActiveSync synchronisiert die Daten zwischen dem Pocket-PC und Outlook in beide Richtungen: Löschen Sie z. B. ein Element in Outlook, wird das Element bei der Synchronisation auf dem Pocket-PC gelöscht; löschen Sie das Element im Pocket-PC, wird Outlook entsprechend aktualisiert. Analog verhält es sich mit Dateien, die Sie zwischen dem mobilen Gerät und Ihrem PC austauschen. ActiveSync arbeitet sehr zuverlässig im Hintergrund und ist uneingeschränkt empfehlenswert. Die neueste Version kann kostenlos bei Microsoft 1 heruntergeladen werden. (ak)

1 www.microsoft.com/downloads/search.aspx?displaylang=de&categoryid=8

INTERNET EXPLORER

Eingeschränkte Internetoptionen

Problem: Normalerweise gibt es im Internet Explorer 5.5 im Menü EXTRAS/INTERNETOPTIONEN das Register ERWEITERT. Bei mir (Windows 98) fehlt es. In meinen Internetoptionen sind es nur vier Register: ALLGEMEIN, INHALTE, VERBINDUNGEN UND PROGRAMME.

Lösung: Also fehlt offenbar auch das Register SICHERHEIT. Starten Sie den Registrierungseditor (via START/AUSFÜHREN und Eingabe von *regedit*) und navigieren Sie zum folgenden Zweig: *HKEY_CURRENT_USER\Software\Policies\Microsoft\Internet Explorer\Control Panel*

Für das Register ERWEITERT ist der Eintrag «Advanced» zuständig. Löschen Sie diesen oder ändern Sie dessen Wert einfach von 1 auf 0. Um das Register SICHERHEIT wieder hervorzuzaubern, verfahren Sie mit dem Eintrag «SecurityTab» genau gleich. Starten Sie den Internet Explorer neu und öffnen Sie die Internetoptionen. Sie sollten nun wieder alle Register sehen.

Die genannten Einträge in der Registrierung sind übrigens standardmässig nicht vorhanden. Diese wurden von jemandem oder von irgendeinem Programm oder Script gesetzt. Sollten nach einem Neustart des Systems diese Restriktionen wieder drin sein, starten Sie (wieder via START/AUSFÜHREN) das in Windows 98 enthaltene Programm *msconfig.exe* und überprüfen Sie darin im Register AUTOSTART die Einträge der Programme, die beim Systemstart ausgeführt werden.

Das weitere Vorgehen hängt von der Art des «Übeltäters» ab. Es kann sich dabei um ein Tuning-Tool handeln oder auch um ein weniger freundliches Programm, z. B. ein Trojanisches Pferd oder eine Werbe-Spyware.

Informationen zum Systemkonfigurations-Programm *msconfig* un-

ter Windows 98 erhalten Sie in der Microsoft Knowledge Base 1 oder auch in der Windows-Hilfe. Übersichtlicher ist da aber die WinFAQ 2; da wird auch beschrieben, wie man deaktivierte Einträge aus dem Autostartbereich entfernt 3. (mc)

1 <http://support.microsoft.com/?kbid=281965>

2 www.winfaq.de/faq_html/tip0282.htm

3 www.winfaq.de/faq_html/tip1283.htm

RECYCLING

Entsorgung von gebrauchten CDs

Problem: Wo und wie kann ich gebrauchte bzw. alte CDs entsorgen? Gibt es Sammelstellen für die nicht mehr benötigten Silberscheiben?

Lösung: Es existiert in der Schweiz im Gegensatz zu Deutschland kein flächendeckendes Rücknahmesystem für gebrauchte Compact Discs, obwohl sich das Material einer CD ausgesprochen gut für eine Wiederverwertung eignen würde und die Menge der im Abfall landenden CDs jährlich steigt.

Wer seine CDs nicht in den Abfall werfen möchte, hat durchaus Möglichkeiten, sie umweltschonend zu entsorgen: Laut BUWAL 1 nehmen verschiedene Schweizer Firmen die gebrauchten CDs entgegen. Die Adressen sind zusammen mit weiteren Informationen im BUWAL-Merkblatt 2 zur CD-Verwertung zu finden. Auch die SWICO nimmt im Rahmen ihrer Recycling-Garantie neben alten Bürogeräten CDs kostenlos entgegen. Die Adressen dazu finden Sie in der Liste der SWICO-Abgabestellen 3. (mb)

1 www.umwelt-schweiz.ch/buwal/de/fachgebiete/fg_abfall/abfallwegweiser/cd/index.html

2 www.umwelt-schweiz.ch/imperia/md/content/abfall/cd_d.pdf

3 www.swico.ch/index.html?&page_id=82&wcm_ctrl=element&wcm_action=list&wcm_step=1

ARCHIV

Ausgewählte Fragen und Antworten aus dem Kummerkasten-Archiv der PCTipp-Website rund um das Thema:

TIPPS RUND UM DEN INTERNET EXPLORER

■ Kontextmenü kann per Rechtsklick nicht mehr geöffnet werden
WEBCODE 25360

■ Script-Fehler beim Aufrufen von Webseiten
WEBCODE 16042

■ Automatische Trennung der Verbindung
WEBCODE 16043

■ Verbindung will trotz richtiger Einstellung nicht trennen
WEBCODE 22517

■ Gar kein Zugriff auf die Internetoptionen
WEBCODE 24577

■ PDFs und Downloads funktionieren nicht
WEBCODE 24521

■ Autovervollständigung im Internet Explorer aktivieren
WEBCODE 24359

■ Hyperlink in Outlook Express nicht aktiv
WEBCODE 24160

■ Internet Explorer 6 komplett herunterladen
WEBCODE 24053

■ Internet Explorer speichert Bilder nur noch im BMP-Format
WEBCODE 23993

■ Internet Explorer zeigt keine Bilder mehr an
WEBCODE 23214

■ Nur zwei Downloads gleichzeitig mit dem Internet Explorer
WEBCODE 23213

■ Schriftgrösse im Internet Explorer verstellt
WEBCODE 22219

■ Temporäre Dateien automatisch löschen
WEBCODE 20571

■ Internet Explorer als Standard-Browser definieren
WEBCODE 17482